



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im **Innentell**: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu viergepalte Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile (äufig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0.25 M. 1/2 S. 70.—M. 1/2 S. 39.—M. 1/4 S. 20.—M. Nichtmit- 0.15 M die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.15 M. **Bestellzettel** für gliederpreis: Die Zeile 0.50 M. 1/2 S. 140.—M. 1/4 S. 78.—M. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. S. 0.35 M. Bundsteg (mittelfste Seiten 1/4 S. 40.—M. — **Illustrierter Teil**: Mitglieder: 1. S. durchgehend) 25.—M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. (nur ungeteilt) 140.—M. Abrige Seiten: 1/2 S. 120.—M. 1/4 S. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt- 65.—M. 1/4 S. 35.—M. Nichtmitgl. 1. S. (nur unget.) 280.—M. raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Abrige S.: 1/2 S. 240.—M. 1/4 S. 130.—M. 1/4 S. 70.—M. Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf.-Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 10 (N. 6).

Leipzig, Donnerstag den 13. Januar 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Am 20. Januar gelangt zur Versendung, bar über Leipzig, soweit nicht direkte Zusendung vorgeschrieben wurde, das

Adressbuch des Deutschen Buchhandels 1927.

Mitglieder des Börsenvereins erhalten ein Exemplar, das unverlangt geliefert wird, zum Preise von 12 Mark.

Der Preis für Nichtmitglieder und weitere Exemplare für Mitglieder ist 15 Mark.

Leipzig, den 12. Januar 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Verzeichnis

der in den Monaten Juli—Dezember 1926 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.

Bücherstube G. m. b. H. in Cassel. Unter dieser Firma ist in Cassel eine Buch- und Kunsthandlung verbunden mit Antiquariat eröffnet worden. Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dr. Martin Oppenheim. (März 1926.)

Bücherstube Dr. Kurt Schlesinger in Gleiwitz (O.-S.). Unter dieser Firma eröffnete Herr Dr. Kurt Schlesinger Ende Oktober 1926 eine Sortimentsbuchhandlung. Komm.: Carl Fr. Fleischer. (September 1926.)

Paul Gieslar in Graz. Das Unternehmen ist in eine G. m. b. H. umgewandelt worden. Geschäftsführer ist Herr Max Quidde. Die Prokura des Herrn Rudolf Ritsche bleibt bestehen. (November 1926.)

Franz von Esáthy in Debreczen. Die Firma eröffnete in Budapest eine Filiale. (August 1926.)

Gustav Fischer in Jena. Den Herren Karl Bremser und Gustav Christ wurde Gesamtprokura erteilt, sie zeichnen die Firma gemeinsam oder zusammen mit einem der anderen Prokuristen. (1. August 1926.)

G. J. Giegler's Buchh. in Schweinfurt. Das Geschäft ging vom bisherigen Inhaber, Herrn Karl Begemann, käuflich an Herrn Anton Hoette über, der es in unveränderter Weise fortführt. Komm.: Carl Fr. Fleischer. (September 1926.)

F. E. Haag in Melle. Herrn Georg Ehrlicher ist Prokura erteilt worden. Er zeichnet die Firma gemeinschaftlich mit einer der beiden Kollektivprokuristinnen, Fräulein Gertrud Schult und Fräulein Else Weber. (August 1926.)

Hanseatische Verlagsanstalt, Aktiengesellschaft in Hamburg. Das bisherige Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Karl Bott, ist in den Vorstand der Gesellschaft eingetreten. Herr Erich Haesner wurde zum Prokuristen bestellt, er zeichnet gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied. Herr Karl Ulrich ist aus dem Vorstand ausgeschieden. (1. September 1926.)

Johannes Herrmann in Zwidau. Nach dem Ableben des Herrn Walther Herrmann ist dessen Witwe, Frau Marie verm. Herrmann als Teilhaberin eingetreten. Herrn Friedrich Willkomm wurde Prokura erteilt. (9. August 1926.)

Adolf Holborn in Bad Mergentheim eröffnete am 1. Dezember 1926 unter seinem Namen eine Sortimentsbuch- und Kunsthandlung, verbunden mit Papier- und Schreibwarengeschäft. Komm.: Carl Fr. Fleischer. (November 1926.)

Richard Hummel Verlag in Leipzig, siehe Talisverlag Dr. Richard Hummel.

Hüni & Co., Musikhaus in Zürich. Nach Ausscheiden des Herrn Carl Hüni aus dem Geschäft wird letzteres von Herrn Alfred Hüni unter der Firma Musikhaus Hüni weitergeführt. Den Herren José Elber, Heinrich Hiestand und Josef Bühr wurde Prokura erteilt. (6. Dezember 1926.)

Johannes Krebs in Goslar eröffnete daselbst eine Sortimentsbuchhandlung und Antiquariat, Kunst-, Musikalien- und Lehrmittelhandlung. Komm.: Carl Fr. Fleischer. (6. September 1926.)

Levy & Müller in Stuttgart. Herrn Carl Brück ist Prokura erteilt worden. (31. Dezember 1926.)

Dr. Richard Marx & Co. in Wien, siehe vormals Seidelsche Sortiments-Buchhandlung.

R. A. Wilh. Meyer in Hamburg. Der bisherige alleinige Inhaber, Herr Wilhelm Meyer, ist aus der Firma ausgeschieden, die Tochter Frau Dora Müller geb. Meyer hat das Geschäft mit sämtlichen Aktiven und Passiven übernommen. (1. November 1926.)

Kadestock's Buchhandlung G. m. b. H. in Leipzig. Die bisherige Firma Paul Kadestock wird unter obiger Firmenbezeichnung weitergeführt. Geschäftsführer ist Herr Wilhelm von Nysen. (September 1926.)

Ludwig Röhrscheid in Bonn. Herr Kommerzienrat Dr. h. c. Hermann Stille in Berlin ist als Teilhaber in die Firma eingetreten. Herrn Karl v. d. Heydt ist Prokura erteilt worden. Die Prokura der Herren Walter Kramer und Emil Semmel bleibt bestehen. (August 1926.)

Ludwig Röhrscheid in Bonn. Herr Kurt Schroeder ist als Gesellschafter aus der Firma ausgeschieden. (Oktober 1926.)

vormals Seidelsche Sortiments-Buchhandlung Dr. Richard Marx & Co., Wien. Die Firma lautet künftig: Dr. Richard Marx & Co. (27. Dezember 1926.)

Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H., Abt. Verlag in Reichenberg. Dem Herrn Wilhelm Stiepel jun. ist Kollektiv-Prokura erteilt worden, desgleichen den Herren Hugo Altmann, Alfred Endler und Rudolf Milde. Die letztgenannten Herren zeichnen gemeinsam mit Herrn Wilhelm Stiepel jun. oder mit einem der bisherigen Prokuristen kollektiv. (1. Juli 1926.)